**Vorschulkinderprogramm 2023 – 2024**

Im Bezug auf die Vorschulkinder sehe ich als Leiterin von Kindergruppen „Play and learn“ unser pädagogisches Ziel jedem einzelnen Kind einen möglichst sanften und harmonischen Übergang vom Kindergarten in die Schule zu ermöglichen. Den Kindern die Sicherheit geben, den nächsten Ausbildungsabschnitt ihres Laufbahnes mit Freude, Offenheit und Lernbegeisterung zu begegnen, die Kinder in notwendigen Kompetenzen und Vorläufefähigkeiten zum Schreiben, Lesen und Rechnen herauszubilden und in ihrer Entwicklung qualitativ zu unterstützen ist unsere Aufgabe als Pädagogen und ErzieherInnen.

Aus diesem Impuls heraus strukturiert sich unser Vorschulkinderprogramm.

Grundlage für das Vorschulkinderjahresprogramm bilden folgende Unterlagen:

* Wiener Bildungsplan,
* Österreichischer Bildungsrahmenplan,
* Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen,
* Leitfaden zur sprachlichen Förderung am Übergang vom Kindergarten in die Schule.

Außerdem für die konkreten Ausarbeitungen wurde das Buch von Kornelia Schlaaf-Kirschner „Der Beobachtungsbogen für die Vorschulkinder“ verwendet.

Folgende praktische Skills für die Schukfähigkeit werden über das ganze Kindergartenjahr gezielt geübt:

* Feinmotorik: die richtige Stifthaltung / die Fähigkeit, sich eigenständig an- und auszuziehen / eine Schleife binden zu können / das Vermögen, Buchstaben und Zahlen zu schreiben / Schneiden auf einem Strich usw.
* soziale und emotionale Kompetenz: Frustrationstoleranz / die Fähigkeit zu planen und sich selbst zu organisieren / Regelverständnis / Empathie / Durchsetzungsvermögen / Selbstbewusstsein / Problemlösungskompetenz usw.
* kognitive Kompetenz: Zahlenverständnis / simultanes Erfassen von Mengen / Konzentrations- und Merkfähigkeit / die Fähigkeit, sich Sachwissen anzueignen / das Verständnis für sachliche Zusammenhänge, Interesse an Sachthemen usw.
* Sprachkompetenz: altersgerechter passiver und aktiver Wortschatz / die Fähigkeit, komplexe, grammatikalisch richtige Sätze zu bilden / die Fähigkeit, Gehörtes und Gesehenes in eigenen Worten wiederzugeben usw.
* weitere wichtige Aspekte: Wie setze ich meine Mappe auf? / Wie sortiere ich die Mappe ein (Hefter, Bücher, von groß nach klein)? / Wie stecke ich einen Stift in meine Federtasche? / Wo gehe ich hin und hole mir Hilfe, wenn ich meinen Bus verpasst habe? usw.

1. Sensorische Kompetenzen

Wichtige Inhalte der Arbeit: Ausdauer bei der Arbeit, Ordentlichkeit beim Erledigen der Aufgaben, Konzentrieren in lauter Umgebung, Maßstäbe erkennen (groß – klein, dick – dünn), Berührungen lokalisieren lernen, feste und sanfte Berührungen, Umgang mit verschiedenen Materialien (Sand, Teig, Kleister...). Der Tagesablauf in der Gruppe ist so konzipiert, dass die aktive Phasen mit viel Bewegung von ruhen Phasen gewechselt werden. Durch Spiele wie „Ich sehe das, was du nicht siehst“ wird gelernt, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Durch Füllmemo wird den Kindern beigebracht, eigenen Tastsinn zu verstärken. Durch das Spiel „Zahlen auf dem Rücken malen“ lernen die Kinder, die Berührungen zu lokalisieren.

1. Soziale und emotionale Kompetenzen

Es wird den Kindern beigebracht, mit eigenen Gefühlen umzugenen ( Wut – Freude – Ärger). In der Gruppe achten wir darauf, dass Kinder mit verschiedenen Kindern spielen und Freundschaften bilden. Das Arbeiten im Team wird durch unterschiedliche Projekte wie Hausbauen, Sportparkour, Sportspiele im einer Mannschaft gestärkt. Es wird darauf geachtet, dass die Kinder sich in Konflikten kooperativ verhalten und nach Lösungen suchen. Die Wertschätzung von sich und von anderen Kindern, ein positives Selbstbild ist ein wesentlicher Teil unserer täglichen pädagogischen Arbeit. Eigenständigkeit und Freude an der Schule wird das ganze Jahr über gestärkt.

1. Kognitive Kompetenzen

Die Fantasie der Kinder wird durch Fantasiegeschichten geweckt, das Rollenspielen durch Vorschläge angeregt. Die Ideen der Kinder bez. der Spiele oder Projekte nehmen wir ernsthaft war und versuchen, realistische Ideen umzusetzen. In unserer Gruppe sind zahlreiche Puzzle-Spiele, so können sich Kinder eine Zeit lang konzentrieren und selbstständig damit beschäftigen.

1. Alltagskompetenzen

Fördern der Alltagskompetenzen beim Tischdecken, Aufräumen, Kehren, Wegräumen der eigenen Sachen beim in die Gruppe kommen), Händewaschen sowie auf die Toilette gehen etc.), den anderen Tätigkeiten wird ein bestimmtes Zeitfenster gewidmet.

Regelmäsige Ausgänge zum Spielplatz/in das Musikverein/Weihnachtsmarkt/ etc. nützen wir dazu, um die Verkehrszeichen zu wiederholen und die Verkehrssicherheit in den Kindern zu stärken.

Außerdem wird im **Februar** gezielt auf das Thema : Verkehr, Verkehrszecihen eingegangen (siehe dazu unsere Jahresplantabelle).

**Umsetzung:** von den Vorschulkindern wird eine Gruppe gebildet, und die Audgaben beim Tischdecken/Spielzeugaufräumen werden durch die Kinder jede Woche aufgeteilt. Die Vorschulkinder tragen die Verantwortung für die Durchführung der Tätigkeit. Am Ende der Woche wird jede Tätigkeit mit allen Kindern besprochen. Das zieht man durch das ganze Kindergartenjahr.

1. Motorische Kompetenzen

Tägliche Sporteinheiten und Yoga (3xWoche) in der Gruppe und regelmäßige Sportplatzbesuche im Freien fördern Geschicklichkeit und motorische Kompetenzen der Kinder. Grobmotorik wird durch Hüpfen auf beiden Beinen und auf einem Bein, Schaukeln, Klettern, Spielgeräte, Ballspiele und Fangspiele, Balancierübungen, langsame und schnelle Geschicklichkeitsspiele, Rückwärtslaufen gestärkt.

Die Feinmotorik (Schneiden mit der Schere, Fädeln, Kneten, Kleben, Bilder ausmalen, Zeichnen, Malen) wird durch gezielte Übungen in der Gruppe geübt, z.B. während dem kreativem Gestalten, Mal- und Zeicheneinheiten. Die Kinderscheren sowie Mal- und Zeichenutensilien sind in der Gruppe jede Zeit zugänglich.

1. Mathematische und wissenschaftliche Kompetenzen

Geometrische Formen nennen, Zahlen bis 20, Zuordnen von Mengen und Zahlen, spielerischer Umgang mit den Zahlen, Muster vervollständigen, Größenverhältnisse kennen, Erkennen der Formen und Gegenstände in unterschiedlichen Ausführung, Erkennen und Beschreiben Naturphänomene (Wetter, Tag/Nacht, Jahreszeiten), sich für das Experimentieren interessieren, Tiere benennen.

1. Sprachliche Kompetenzen

**Das ganze Jahr über:**

* Jeden Montag werden die Kinder über die Tätigkeiten gefragt, die sie am Wochenende gemacht haben, nach den Ferien werden die Kinder gefragt, wie sie die Ferien verbracht haben (das stärkt die Sprachstrukturen der Vergangenheit).
* Es wird auch im Morgenkreis immer besprochen, was wir vor haben zu tun, nach dem Musikvereinsbesuch/ Bibliotheksbesuch/Weihnachtsmarktbesuch/Ausflug wird im Morgenkreis reflektiert, was gemacht wurde und wie die Eindrücke sind,
* Die Kinder werden immer unterstützt und gelobt, wenn sie etwas erzählen, singen, Reime und Gedichte nachsprechen.
* Das ganze Jahr über wird der Wortschatz der Kinder erweitert durch die vertiefte Zuwendung zu unseren Jahresthemen (siehe Tabelle),
* Es wird regelmäsig (mind. 2x Woche) eine Buchstunde in der Gruppe gemacht – jedes Kind nimmt ein Buch und widmet sich dem Buch eine gemessene Zeit lang,
* Reagieren auf Zuruf beim leisen /lauten Gruppengeschehen, Richtung von Geräuschen erkennen und angeben, Spiel erklären,
* Regelmäsige (mind. 1x Monat) Büchereibesuche fördern das Interesse der Kinder an den Büchern, Konzentration.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Herbst | September | Unsere Gruppe, Gruppenregeln,  klein – groß, Große – kleine Tiere, Haustiere – Wildtiere, pflanzenfressende Tiere – fleischfressende Tiere, Tierbabys,  Schwungübungen Tiere,  Zahlen und Mengen bis 5,  Buchstaben der eigenen Vorname erkennen und schreiben,  Buchstaben R, S, M, B, T  Einfache Aufträge ausführen,  Einfache Bildgeschichten (was ist zuerst – was ist danach) |
| Oktober | Wetter erklären, Obst und Gemüse, wie leben Menschen auf dem Bauernhof, richtige Tierhaltung, Sanfter Umgang mit der Natur/Umwelt,  Zahlen und Mengen bis 10,  Buchstaben A, O, E, U, I, H, K,  Reimwörter (Reimwörterdomino),  Einfache Aufträge ausführen,  Einfache Bildgeschichten Herbst,  Nachbauen lernen (Muster legen-Spiel, Nachbauenspiel) |
| November | Was ist Licht - warum wird es dunkel, warum wird es kalt,  Gefühle – Mitleid, Dankbarkeit, Wut, Angst, Ärger, Freude  arm - reich, teilen lernen (Hl.Martin),  dünn – dick, weich – hart,  kommunizieren lernen, nach Befindlichkeit fragen (wie geht es dir?),  Zahlen und Mengen bis 15,  Buchstaben L, N, M  Schwungübungen Blätter,  Einfache Aufträge ausführen,  mit dem Teig kneten (Brötchen zum Laternenfest selber backen) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Winter | Dezember | Wertschätzung, Vielfalt der Religionen, was ist Geburt,  Wie feiert man in verschiedenen Ländern,  Ich und wir (ich und Gemeinschaft),  Zahlen und Mengen bis 24,  Buchstaben D, G, P  Rechts – links,  mehrere Handlungsaufträge der Reihenfolge nach ausführen,  Einfache Bildgeschichte,  Adresse nennen |
| Januar | Der Beginn eines neuen Jahres, Jahreskreislauf – Kreislauf in der Natur,  Jahreszeiten – Monate - Wochentage,  Sinne und Körper – Sinnesorgane,  Gefühle/Emotionen – Freude, Trauer  Buchstaben J, V,  Mehrere Handlungsaufträge in der richtigen Reihenfolge nacheinander ausführen  Bildgeschichte Winter,  Geometrische Formen Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechtseck |
| Februar | Verkehr – Transport, Verkehrszeichen lernen  Fantasiegeschichten,  Fiktion – Realität,  Buchstaben F, Z,  Gegensätze,  Mehrere Handlungsaufträge in der richtigen Reihenfolge nacheinander ausführen |
| Frühling | März | Wie entsteht Regenbogen, Farben lernen/wiederholen,  die Henne und das Ei,  Projekt – Samen/Bohnen wachsen lassen (unser Gemüsebeet)  Laute vs. Silben, Silben im Wort erkennen  Bezeichnungen und Oberbegriffe  *Auf, unter, neben, vor, hinter* unterscheiden und korrekt anwenden,  komplexe Aufträge ausführen, |
| April | Wie wachsen die Pflanzen und Bäume (vom Samen/Zwiebel bis zur Blüte/Frucht), Blumennamen (Blumendomino),  was ist Tod,  Vervollständigen der Muster,  Wasser in drei Zuständen, Warum ist Wasser für uns und für die Natur wichtig,  Buchstaben auf einem Plakat erkennen  Kurze Geschichten nacherzählen (Bildgeschichte) |
| Mai | Wie entsteht ein Schmettrling,  Wiederholen der Mengen und Zahlen bis 10,  *Der, die, das* unterscheiden und korrekt anwenden,  Wenn – dann Fragen beantworten,  kurze Geschichten nacherzählen,  der menschliche Körper und seine Körperteile (Körperteile benennen),  den Menschen malen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sommer | Juni | Besonderheiten von Sommer,  Tiere und Vögel im Sommer,  Wetter im Sommer,  Dinosaurier und frühere Geshcichte, Vulkane,  Wiederholen Zahlen und Mengen bis 20 |
| Juli | Wasserkreislauf, Wiederholung des gelernten,  Seen und Meere, Aktivitäten im Sommer,  kühl – warm – heiß,  Bildergeschichte Urlaub |
| August | Meer, Urlaub,  Wiederholen des gelernten und Reflexion über das Jahr |